

Lias Himbeeren und die Nachbarn

Zyklus

2. Zyklus

Zeit

30 Minuten

Material

- Schere
- Schreibzeug
- Domino-Karten zum Ausschneiden

Anleitung

1. Schneide die Kärtchen entlang der gepunkteten Linien aus.

2. Lies alle Texte auf den Kärtchen genau durch.

3. Bringe die Kärtchen in die richtige Reihenfolge. Der Text auf einem Kärtchen passt immer zu einem Bild auf einem anderen Kärtchen (Domino).

4. Was haben Lias Nachbarn mit dem Verschwinden der Himbeeren zu tun? Notiere eine Antwort.

.....

.....

5. Was kann Lia tun, damit sie weiterhin im eigenen Garten Früchte pflücken kann? Notiere deine Ideen.

.....

.....



Start

Lia erinnert sich an die frischen Himbeeren, die sie im Sommer direkt vom Strauch in ihrem Garten gepflückt hat.



Sie wohnt in einem grünen Quartier am Stadtrand. In den letzten acht Jahren sind viele neue Nachbarn in das Quartier gezogen, weil auch sie gerne einen Garten haben wollen.



Auf dem Weg zur Schule schaut Lia gerne die schönen Gärten der Nachbarn an. Diese sind aufgeräumt mit geschnittenen Hecken, duftenden Rosen und sauber gemähtem Rasen.



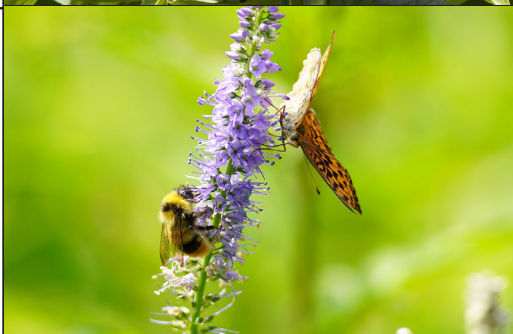
Auch die Pfingstrosen von Frau Meier gefallen ihr sehr. Diese haben so viele Blütenblätter, dass man das Innere der Blüten gar nicht mehr sehen kann.



Früher war hier zwischen den Häusern nur eine Wiese mit ein paar Bäumen, hohem Gras und verschiedenen Blumen, die völlig wild blühten.



Damals haben sich auf der Wildblumenwiese vielen Insekten wie Hummeln und Schmetterlinge vom Nektar und den Pollen aus dem Inneren der Blüten ernährt.



Vor allem für Wildbienen sind Wildblumenwiesen wichtige Orte, wo sie Nahrung finden.



Viele Bienenarten leben nicht in Bienenhäusern, sondern im offenen Boden oder in Hohlräumen im Holz oder in Mauern.



Besonders wichtig ist die Aufgabe der Bienen als Bestäuber. Dadurch werden aus den Blüten später Früchte.



Die Nachbarn von Lia möchten kein Ungeziefer an ihren prachtvollen Blumen. Sie besprühen die Pflanzen deshalb mit einem Schädlingsmittel, das die Tiere bekämpft.



Dieses Mittel tötet zwar unerwünschte Schädlinge, ist aber oft auch für viele andere Insekten in unseren Gärten giftig.



Aber wo sind nun die Bienen? Die brauchen wir doch, damit aus all den Blüten an den Beerensträuchern und Obstbäumen Früchte entstehen!



Ende